

14. Dezember 2010
Pressemitteilung

Trauer um den Tod von Richard Holbrooke

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma würdigt Verdienste des Botschafters und Politikers für den Minderheitenschutz

„Richard Holbrooke war ein beispielhafter Verfechter der Rechte von bedrohten Minderheiten und Freund unserer Minderheit. Sein plötzlicher Tod ist uns allen ein großer Verlust“, erklärte der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, heute in Heidelberg. Unser tief empfundenes Beileid und Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und seinen Kollegen in der US-Regierung.

Der Zentralrat würdigte den Einsatz des früheren US-Botschafters in Deutschland für den Schutz und die Anerkennung der Sinti und Roma Minderheit in Deutschland und seinen Empfang einer Delegation mit Holocaust-Überlebenden in der US-Botschaft am 14. Dezember 1993.

Insbesondere seinem Engagement als Sondergesandter bei den Verhandlungen nach dem Kosovokrieg, bei denen er sich für die Wahrung der Rechte und für die Sicherheit der Roma-Minderheit in den Gebieten des früheren Jugoslawien einsetzte, gebührt Dank und Hochachtung. Die von ihm ausgehandelten Verträge von Dayton seien nach wie vor für die Region von größter Bedeutung.

Herbert Heuss
Zentralrat Deutscher Sinti und Roma
Bremeneckstrasse 2, D-69117 Heidelberg, Germany
Tel : +49 (0) 6221 - 98 11 01
Fax : +49 (0) 6221 - 98 11 90
herbert.heuss@sintiundroma.de
www.sintiundroma.de